

 **Nicaragua**

Daten & Analysen zum Hochschul- und  
Wissenschaftsstandort | 2016

## Inhaltsverzeichnis

<b>Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen</b> .....	<b>3</b>
<b>1. Bevölkerungsentwicklung</b> .....	<b>4</b>
<b>2. Wirtschaftliche Entwicklung</b> .....	<b>6</b>
<b>3. Hochschul- und Bildungswesen</b> .....	<b>9</b>
a. Historische Entwicklung .....	9
b. Rolle des Staates / Autonomie .....	9
c. Hochschulen und Wirtschaft .....	9
d. Relevante Institutionen .....	9
e. Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen, Hochschullisten, Datenbanken .....	9
f. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen .....	9
g. Akademische Schwerpunkte .....	10
h. Finanzierung der Hochschulen .....	10
i. Der Lehrkörper .....	11
j. Hochschulzugang .....	11
k. Aufbau und Struktur des Studiensystems .....	12
l. Akademische Abschlüsse und Promotion .....	14
m. Forschung .....	15
n. Qualitätssicherung und Steigerung .....	15
<b>4. Internationalisierung und Bildungskooperation</b> .....	<b>16</b>
a. Kennzahlen der Internationalisierung .....	16
b. Internationalisierung des Hochschulsystems .....	17
c. Bildungskooperationen und Partnerorganisationen .....	18
d. Deutschlandinteresse .....	18
<b>5. Deutsche Sprachkenntnisse</b> .....	<b>19</b>
<b>6. Hochschulzugang in Deutschland</b> .....	<b>20</b>
<b>7. Herausforderungen und Empfehlungen für deutsche Hochschulen</b> .....	<b>21</b>
a. Hochschulkooperationen – FAQ .....	21
b. Marketing-Tipps .....	21
<b>8. Länderinformationen und praktische Hinweise</b> .....	<b>22</b>
a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis .....	22
b. Lebenshaltungskosten .....	22
c. Unterkunft .....	22
d. Sicherheitslage .....	22
e. Interkulturelle Hinweise .....	22
f. Adressen .....	22
g. Linktipps zur weiteren Recherche .....	24
h. Publikationen .....	24
<b>Impressum</b> .....	<b>25</b>

## Verzeichnis von Kennzahlen und Diagrammen

### Kennzahlen

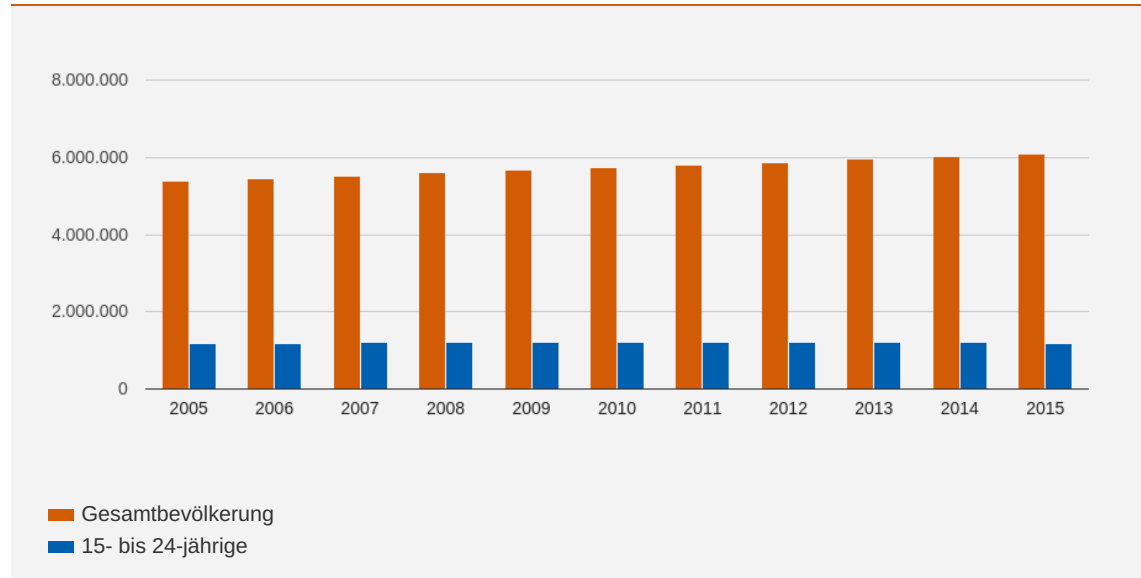
Kennzahl 1: Bevölkerungszahl absolut .....	4
Kennzahl 2: BIP .....	6
Kennzahl 3: BIP pro Kopf in KKP .....	7
Kennzahl 4: Wirtschaftswachstum .....	7
Kennzahl 5: Inflation .....	7
Kennzahl 6: Export / Import .....	7
Kennzahl 7: Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland .....	7
Kennzahl 8: Gini-Koeffizient .....	8
Kennzahl 9: Bildungsausgaben .....	10
Kennzahl 10: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden .....	12
Kennzahl 11: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen) .....	13
Kennzahl 12: Quote der Erstzulassung zu tertiärer Bildung .....	13
Kennzahl 13: Absolventen BA und MA .....	14
Kennzahl 14: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents) .....	15
Kennzahl 15: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen .....	15
Kennzahl 16: Knowledge Economy Index (KEI) .....	15
Kennzahl 17: Die wichtigsten 5 Herkunftsländer ausländischer Studierender .....	16
Kennzahl 17: Im Ausland Studierende (Anzahl) .....	16
Kennzahl 18: Im Ausland Studierende (Prozent) .....	17
Kennzahl 19: Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende .....	17

### Diagramme

Diagramm 1: Bevölkerungsentwicklung .....	4
Diagramm 2: Prognose der Bevölkerungsentwicklung .....	4
Diagramm 3: Entwicklung des BIP .....	6
Diagramm 4: Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP .....	6
Diagramm 5: Bildungsausgaben .....	10
Diagramm 6: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden .....	12
Diagramm 7: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen) .....	12
Diagramm 8: Quote der Erstzulassung zu tertiärer Bildung .....	13
Diagramm 9: Absolventen BA und MA .....	14
Diagramm 10: Im Ausland Studierende (Anzahl) .....	16
Diagramm 11: Im Ausland Studierende (Prozent) .....	17

## 1. Bevölkerungsentwicklung

Diagramm 1: Bevölkerungsentwicklung



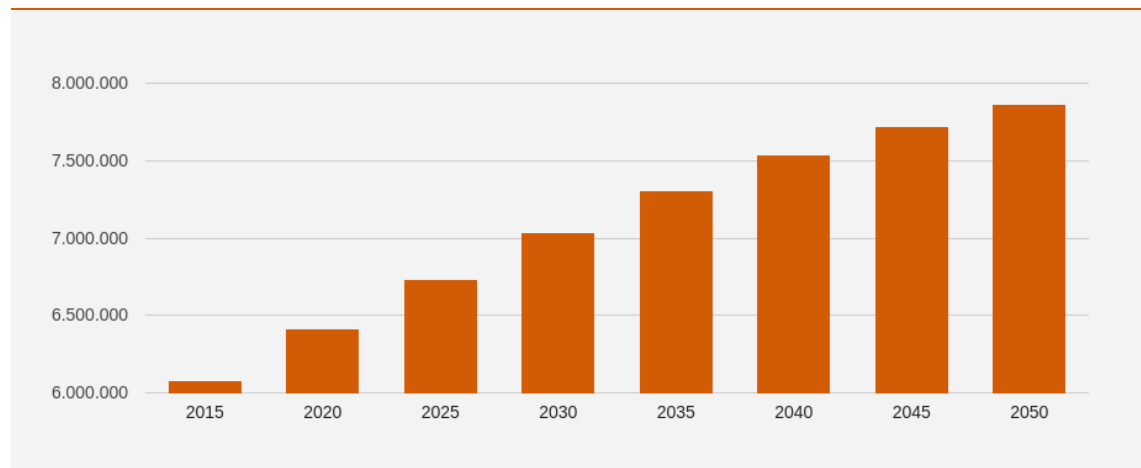
Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](http://unesco.org)

### Kennzahl 1: Bevölkerungszahl absolut

Nicaragua (2015)	6.082.032
Im Vergleich: Deutschland (2015)	80.688.545

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](http://unesco.org)

Diagramm 2: Prognose der Bevölkerungsentwicklung



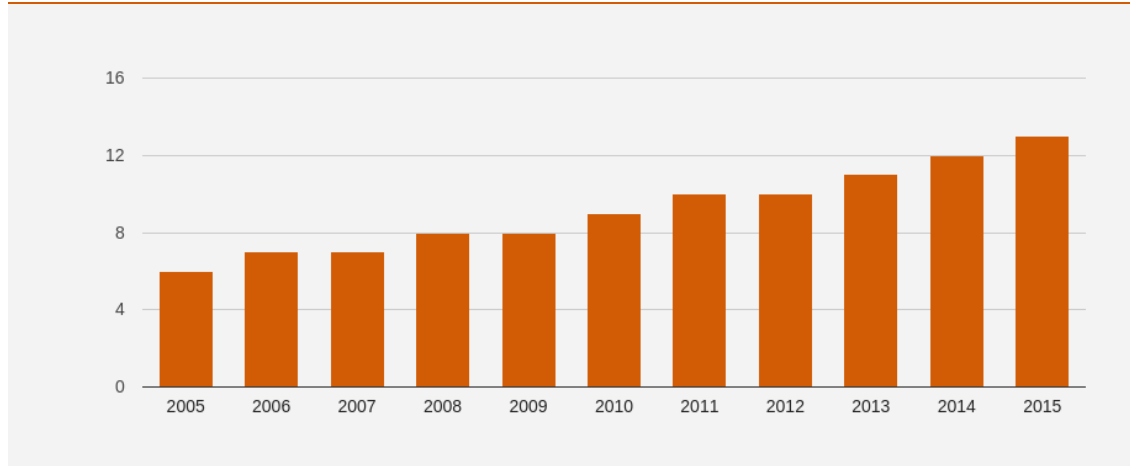
Quelle: [UN Population Division](http://un.org)

Die Anzahl der 15- bis 24-jährigen Nicaraguaner ist in den letzten Jahren kontinuierlich, wenn auch nur leicht, gestiegen. Ungefähr die Hälfte ist unter 18 Jahre alt. Daher wäre der Bedarf an Bildung hoch, jedoch ist die Infrastruktur in diesem Bereich nicht hinreichend ausgebaut. Das führt dazu, dass Jugendliche im Durchschnitt nur 4,9 Jahre in der Schule verbringen und Nicaragua eine Analphabetenrate von landesweit 34% - und sogar 46% in ländlichen Gebieten - hat. Entsprechend gering ist die tatsächliche Nachfrage im Bereich der höheren Bildung.

## 2. Wirtschaftliche Entwicklung

Diagramm 3: **Entwicklung des BIP**

US-Dollar, in Milliarden



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 2: **BIP**

US-Dollar, in Milliarden

Nicaragua (2015)

**12**

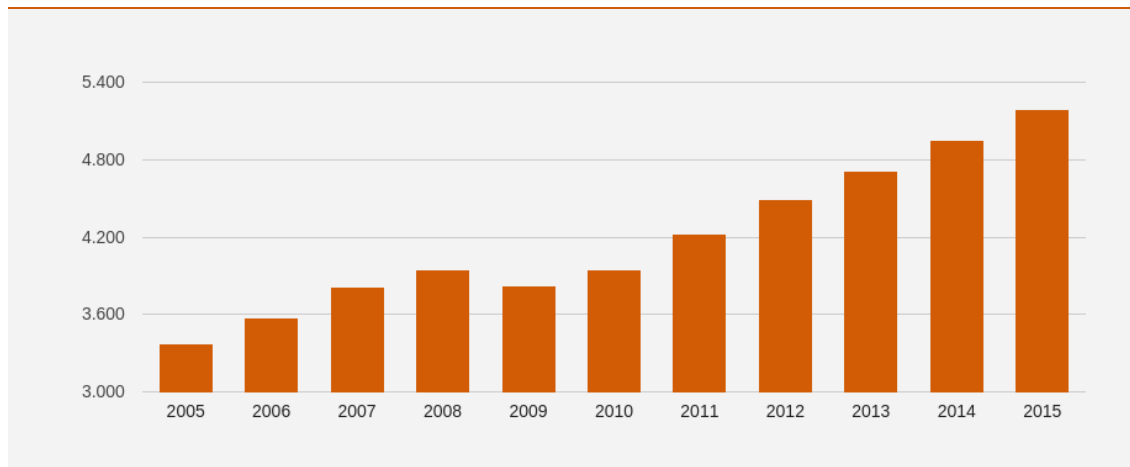
Im Vergleich: Deutschland (2015)

**3.355**

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 4: **Entwicklung des BIP pro Kopf in KKP**

US-Dollar



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 3: **BIP pro Kopf in KKP** US-Dollar

Nicaragua (2015)	5.189
Im Vergleich: Deutschland (2015)	47.268

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 4: **Wirtschaftswachstum** in Prozent

Nicaragua (2014)	4,57
Im Vergleich: Deutschland (2014)	1,60

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 5: **Inflation** in Prozent

Nicaragua (2014)	6,04
Im Vergleich: Deutschland (2014)	0,91

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 6: **Export / Import** US-Dollar, in Milliarden

Export (2016)	4
Im Vergleich: Deutschland (2016)	k.A.
Import (2016)	5
Im Vergleich: Deutschland (2016)	k.A.

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Kennzahl 7: **Rang des Landes beim Außenhandel mit Deutschland**

Rang des Landes bei deutschen Exporten (2015)	139
Rang des Landes bei Importen nach Deutschland (2015)	117

Quelle: [Statistisches Bundesamt. Genesis-Online](#)

Kennzahl 8: **Gini-Koeffizient**

---

Nicaragua (2014)

47

Im Vergleich: Deutschland (2014)

30

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Nicaragua ist in Mittelamerika der kleinste Exporteur, obwohl rund zwei Drittel des BIP durch Importe und Exporte generiert werden. Nicaragua ist laut Human Development Index vor Haiti das am zweitwenigsten entwickelte Land der Region. Fast die Hälfte der Bewohner lebt von weniger als zwei US-Dollar pro Tag. 64,5% der Arbeitslosen sind Jugendliche.



### 3. Hochschul- und Bildungswesen

#### a. Historische Entwicklung

Die älteste Universität Nicaraguas, die Universidad de León, wurde bereits im Jahr 1816 durch die Kolonialherren in León gegründet. Sie war damit die zweite Universität Zentralamerikas und stark von den Spaniern beeinflusst. Mitte der 1880er Jahre wurde die Universität nach dem napoleonischen Modell ausgerichtet, und fortan wurde der Unterricht durch einzelne Fakultäten oder Schulen organisiert. Als einzige staatliche Universität wurde sie 1951 umbenannt in Universidad Nacional de León. Die erste private Universität des Landes ist die Universidad Centroamericana, die 1960 von Jesuiten gegründet wurde.

#### b. Rolle des Staates / Autonomie

Durch den 1980 gegründeten Consejo Nacional de Educación Superior verloren die Universitäten nahezu vollständig ihre Autonomie. Aus diesem Grund wurde im Zusammenhang mit dem Gesetz für die Autonomie der höheren Bildungseinrichtungen 1990 der Consejo Nacional de Universidades gegründet und die Eigenständigkeit der Universitäten in den Bereichen Lehre, Finanzen und Verwaltung wieder hergestellt.

#### c. Hochschulen und Wirtschaft

Seit 2008 existiert die Alianza Universidad-Empresa, die die Kooperation zwischen allen Universitäten Nicaraguas und der privaten Wirtschaft fördern soll.

#### d. Relevante Institutionen

- [Ministerio de Educación](#)
- [Consejo Nacional de Rectores \(CNR\)](#)
- Organización Rectora de la Educación Superior de Nicaragua
- [Consejo Nacional de Universidades](#)
- [Consejo Superior de Universidades Privadas \(COSUP\)](#)
- Federación Nicaragüense de Universidades Privadas (FENUP)
- [Consejo Nacional de Evaluación y Acreditación del Sistema Educativo Nacional](#)
- [Consejo Centroamericano de Acreditación](#)
- [Consejo Superior Universitario Centroamericano \(CSUCA\)](#)
- [Instituto Nacional Tecnológico \(INATEC\)](#)
- [Consejo Nicaragüense de Ciencia y Tecnología \(CONICYT\)](#)

#### e. Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen, Hochschullisten, Datenbanken

Es gibt 59 Hochschuleinrichtungen in Nicaragua, die staatlich anerkannt sind. Davon sind 10 Mitglieder des Consejo Nacional de Universidades und erhalten somit Subventionen durch den Staat.

#### f. Merkmale und Unterschiede von Hochschultypen

In Nicaragua gibt es vier staatliche Universitäten, zwei "Universidades comunitarias" in den autonomen Gebieten an der Atlantikküste, zwei Hochschuleinrichtungen für die nationale Sicherheit und 51 private Universitäten. Neben den Universitäten gibt es noch die "Centros de Educación

técnica superior" und die "Centros / Institutos de Estudios e Investigación".

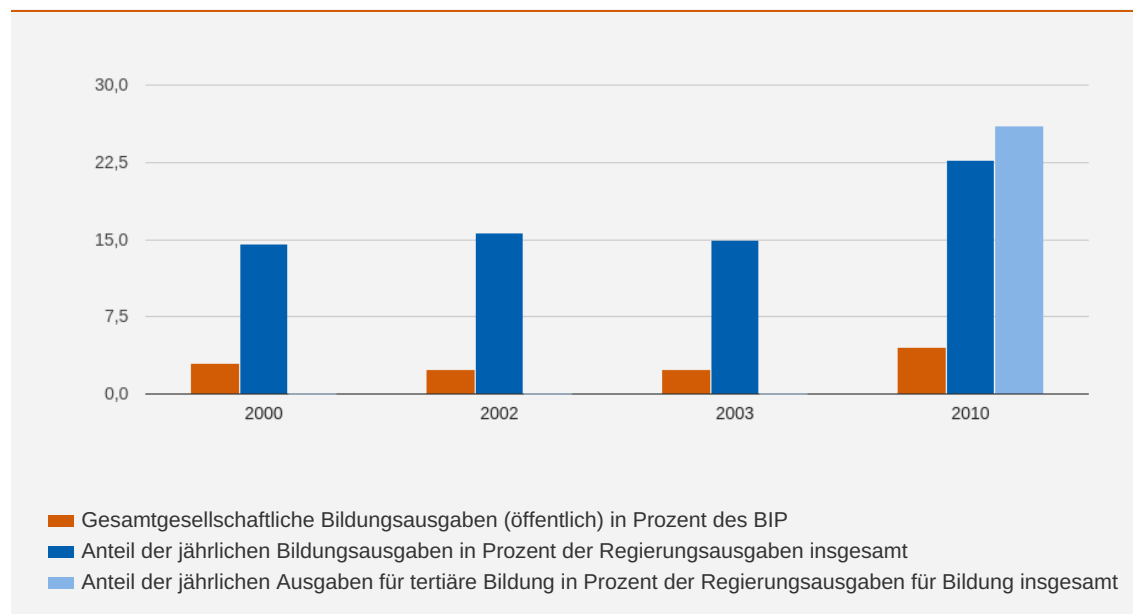
**g. Akademische Schwerpunkte**

Es gibt ein sehr breites Angebot an Studiengängen der Rechts-, Wirtschafts- und Informationswissenschaften. Diese Studiengänge sind sehr gefragt, weil in diesen Bereichen die meisten Nicaraguaner beschäftigt sind. Ein Problem ist jedoch, dass der Arbeitsmarkt in diesen Berufsfeldern mittlerweile gesättigt ist, was zu Arbeitslosigkeit oder Abwanderung von qualifizierten Arbeitskräften führt.

Es werden in Nicaragua mehr als 800 Studiengänge angeboten, deren Angebot sich nach der Nachfrage der Studenten richtet und nicht nach der Hochschulpolitik. Fast drei Viertel der angebotenen Studiengänge sind grundständige "Licenciaturas".

**h. Finanzierung der Hochschulen**

Diagramm 5: **Bildungsausgaben** in Prozent



Quellen: [The World Bank. Data](#), [UNESCO Institute of Statistics](#)

**Kennzahl 9: Bildungsausgaben** in Prozent

Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich) in Prozent des BIP (2010)	<b>4,49</b>
Anteil der jährlichen Bildungsausgaben in Prozent der Regierungsausgaben insgesamt (2010)	<b>22,75</b>
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung in Prozent der Regierungsausgaben für Bildung insgesamt (2010)	<b>26,05</b>

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Seit 2004 betragen die staatlichen Ausgaben für die Bildung rund 4,3% des BIP, von denen

durchschnittlich ein Drittel in die tertiäre Bildung investiert wird. Im Jahr 2009 wurden 60% der Bildungsausgaben durch den Staat bereitgestellt, 40% durch die Familien.

Der Anteil der Staatsausgaben ist in den letzten 10 Jahren relativ gleich geblieben, aber ist davon auszugehen, dass eine Investition von 7% des BIP notwendig ist, um die Qualität der Bildung zu erhöhen.

Die Mitgliedsuniversitäten des nationalen Universitätsrates (CNU) werden fast ausschließlich durch den Staat finanziert, da der Zugang laut Gesetz für alle Nicaraguaner frei und kostenlos sein soll. Diese Finanzmittel werden fast gänzlich durch Gehälter und Stipendien aufgebraucht. 2014 wurden an den Mitgliedsuniversitäten des nationalen Universitätsrates rund 7 Millionen Euro in Stipendien investiert.

Die privaten Universitäten finanzieren sich fast ausschließlich durch Studiengebühren und Spenden. Um weitere Mittel zu akquirieren, haben einige der Privathochschulen begonnen, Weiterbildungsmaßnahmen anzubieten, die an den Wochenenden stattfinden und zwischen sechs und neun Monate dauern. Die Studiengebühren sind für Ausländer etwas höher als für Inländer, differieren aber nicht sehr stark. Die genaue Höhe ist bei der jeweiligen Einrichtung zu erfragen.

#### **i. Der Lehrkörper**

An den 10 Mitgliedsuniversitäten des nationalen Universitätsrates sind rund 2.600 Hochschullehrer beschäftigt. Insgesamt sind ungefähr 4.500 Dozenten an den Hochschulen Nicaraguas beschäftigt.

Im Jahr 2009 hatte die Mehrheit der Lehrkräfte eine Licenciatura (36,3%) oder einen Masterabschluss vorzuweisen (45%). Nur 5,8% der Lehrkräfte hatten einen Dokortitel und die restlichen 12,9% verfügten über den Titel "Especialista".

#### **j. Hochschulzugang**

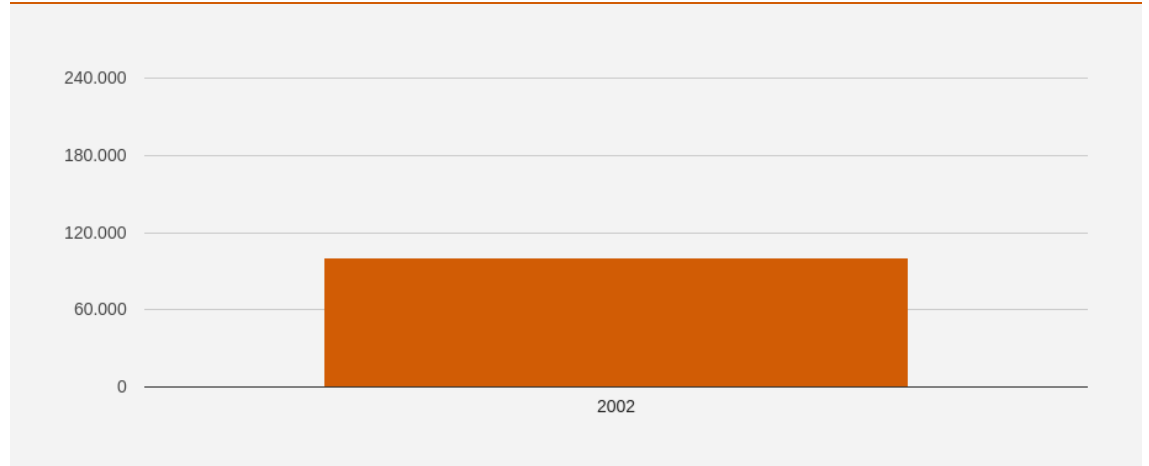
Die "Educación básica y media" ist in Nicaragua an den staatlichen Einrichtungen kostenlos. Sie ist aufgeteilt in ein Jahr Vorschule, sechs Jahre Grundschule und fünf bis sechs Jahre Sekundarschule. Schulpflicht besteht nur in den ersten sieben Jahren. Nach den ersten drei Jahren der Sekundarstufe muss eine Prüfung abgelegt werden, die zum Titel "Diploma de curso básico" führt. Mit diesem Abschluss qualifiziert man sich für die Arbeitswelt oder zur Weiterbildung in der Sekundarstufe, in der man sich zwischen zwei Zweigen entscheiden kann: "Bachillerato general", der zwei Jahre dauert, oder "Bachillerato técnico", der drei Jahre dauert und mit dem Titel "Técnico medio" abschließt. Der Abschluss beider Zweige qualifiziert zum Hochschulstudium.

In Nicaragua existiert kein einheitliches Zulassungsverfahren für die Hochschulen. Die staatlichen Universitäten und die Universidad Centroamericana führen Aufnahmeprüfungen und bisweilen auch Bewerbungsgespräche durch. Als Hochschulzugangsberechtigung an den privaten Universitäten ist in der Regel die Vorlage eines Sekundarschulabschlusses ausreichend.

Für ausländische Studierende gilt in der Regel das gleiche Verfahren wie für Inländer. Zusätzlich werden ausreichende Spanischkenntnisse verlangt, da die Studiengänge fast ausschließlich in spanischer Sprache angeboten werden. Einige Hochschulen bieten [Sprachkurse für ausländische Studierende](#) an.

**k. Aufbau und Struktur des Studiensystems**

Diagramm 6: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

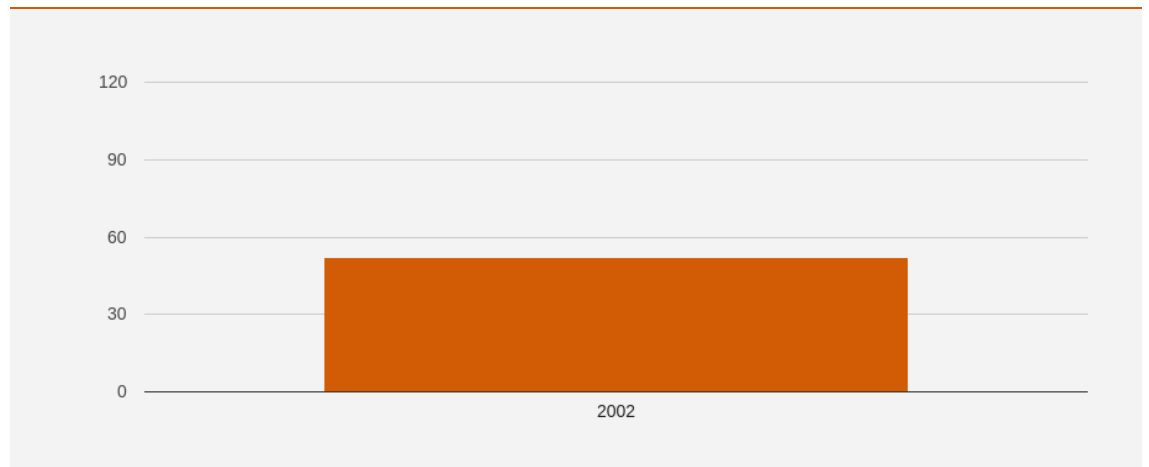
**Kennzahl 10: Anzahl der eingeschriebenen Studierenden**

Nicaragua (2002)	<b>100.363</b>
Im Vergleich: Deutschland (2002)	<b>k.A.</b>

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 7: Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 11: **Frauenanteil an Studierenden (alle Studienstufen)**

in Prozent

Nicaragua (2002)

52,16

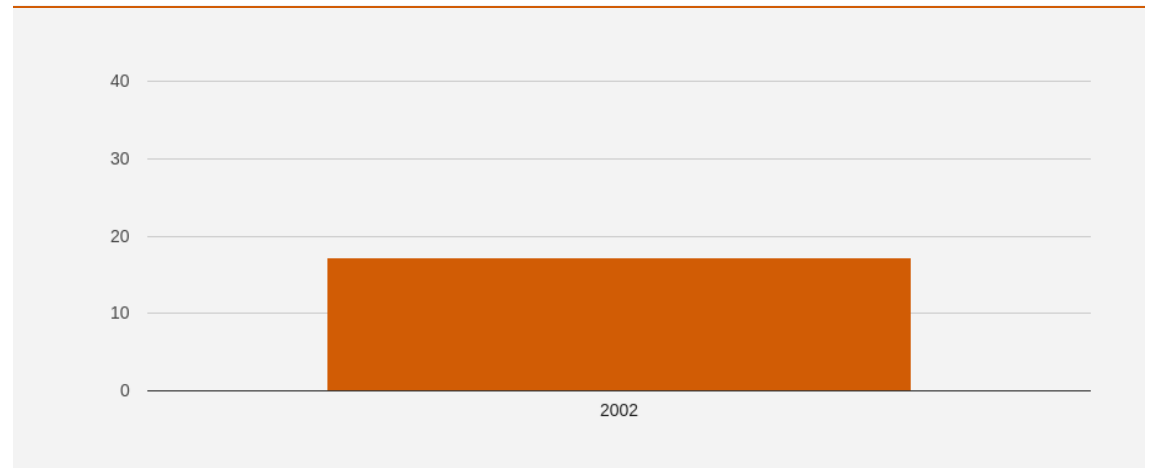
Im Vergleich: Deutschland (2002)

k.A.

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Diagramm 8: **Quote der Erstzulassung zu tertiärer Bildung**

in Prozent



Quelle: [The World Bank. Data](#)

Kennzahl 12: **Quote der Erstzulassung zu tertiärer Bildung**

in Prozent

Nicaragua (2002)

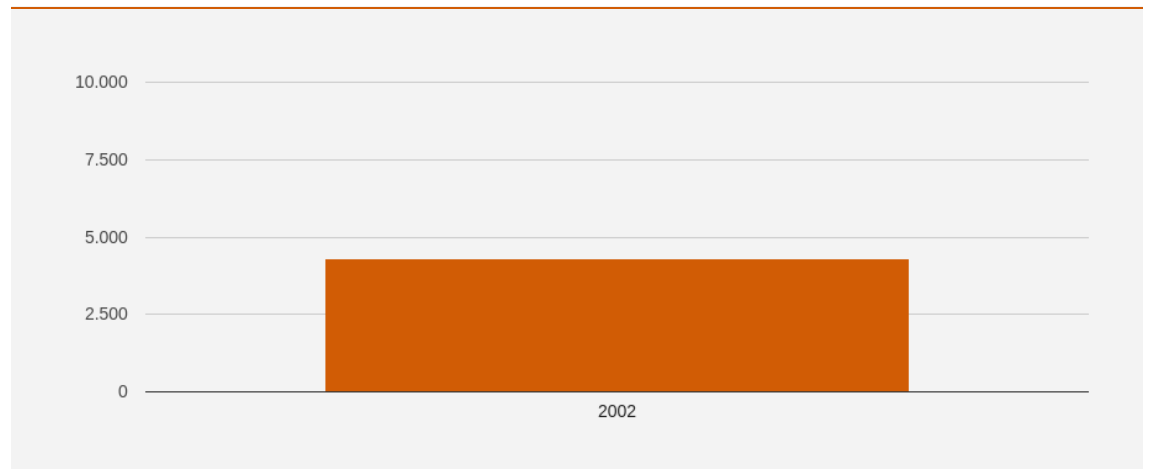
17,20

Im Vergleich: Deutschland (2002)

k.A.

Quelle: [The World Bank. Data](#)

Diagramm 9: **Absolventen BA und MA**



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 13: **Absolventen BA und MA**

Nicaragua (2002)	<b>4.298</b>
Im Vergleich: Deutschland (2002)	<b>293.920</b>

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

2014 waren an den Mitgliedshochschulen des Nationalen Universitätsrates (Consejo Nacional de Universidades / CNU) 114.668 Studierende immatrikuliert. Nur 30% der Sekundarschulabgänger in Nicaragua beginnen ein Hochschulstudium. Nur gut ein Drittel der Studierenden schließt das Studium ab. Rund die Hälfte der nicaraguanischen Studierenden beendet das Studium, erhält aber keinen Titel, da dafür ein relativ hoher Betrag bezahlt werden muss. Die Anzahl der Studierenden ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.

Das Studienjahr dauert in Nicaragua von Februar bis November. Es ist an den staatlichen Universitäten in Semester aufgeteilt und an den Privathochschulen in Trimester. Die Studienprogramme bestehen vorrangig aus Vorlesungen und lassen wenig Zeit für eigenständiges Arbeiten. Der Hauptfokus wird eher auf die Vermittlung von Wissen gelegt als auf kritisches Hinterfragen.

## I. Akademische Abschlüsse und Promotion

### Grado

In den technisch-professionellen grundständigen Studiengängen erlangt man nach zwei bis drei Jahren den Titel "Técnico superior". Die "Licenciatura" dauert normalerweise zwischen vier und fünf Jahren, im Bereich der Medizin sechs Jahre. Eine Spezialisierung in der Medizin dauert weitere drei Jahre.

### Posgrado

Im Bereich der postgradualen Studien gibt es Spezialisierungen und Masterstudiengänge. Die Spezialisierungen haben eine Dauer von sechs bis neun Monaten und schließen mit dem Titel "Especialista" ab. Die Masterstudiengänge nehmen zwei Jahre in Anspruch. Hier wird unterschieden zwischen der anwendungsorientierteren "Maestría profesional" und der eher forschungsbezogenen

"Maestría académica". Ein Doktorandenprogramm dauert in Nicaragua zwischen drei und fünf Jahre.

**m. Forschung**

**Kennzahl 14: Anzahl der Patente in Naturwissenschaft und Technik (Residents)**

Nicaragua (2014)	1
Im Vergleich: Deutschland (2014)	48.154

Quelle: [The World Bank. World Development Indicators](#)

**Kennzahl 15: Anzahl wissenschaftlicher Publikationen**

Nicaragua (2015)	100
Im Vergleich: Deutschland (2015)	149.773

Quelle: [SCImago Journal & Country Rank](#)

**Kennzahl 16: Knowledge Economy Index (KEI)**

Nicaragua (2012)	114
Im Vergleich: Deutschland (2012)	8

Quelle: [The World Bank. Knowledge Economy Index](#)

An den Universitäten Nicaraguas findet zwar Forschung statt, doch die Lehre hat Vorrang. Für die Dozenten bestehen wenig Anreize zu forschen und nur wenige beherrschen die Methoden und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Interdisziplinäre Forschung gibt es kaum. Nur 15% des an den Mitgliedshochschulen des nationalen Universitätsrates angestellten Lehrpersonals betreibt Forschung. 80% der Forschungseinheiten der Universitäten sind auf vier Gebiete fokussiert: Produktion und Wirtschaft, Umwelt, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.

2014 standen den Mitgliedshochschulen des nationalen Universitätsrates knapp 9 Millionen Euro für Forschung zur Verfügung und es wurden 1.774 Forschungsprojekte durchgeführt. 75% der insgesamt 96 wissenschaftlichen Publikationen des Jahres 2014 kamen von sieben Einrichtungen, darunter den vier staatlichen Universitäten.

**n. Qualitätssicherung und Steigerung**

Die Akkreditierung findet durch den Consejo Nacional de Evaluación y Acreditación del Sistema Educativo statt. Dieser wurde 2006 gegründet und ist sowohl für private als auch für staatliche Einrichtungen der tertiären Bildung zuständig.

Des Weiteren gibt es in der Region den Consejo Centroamericano de Acreditación, der für einheitliche Regelungen in der zentralamerikanischen Region sorgen will.

## 4. Internationalisierung und Bildungskooperation

### a. Kennzahlen der Internationalisierung

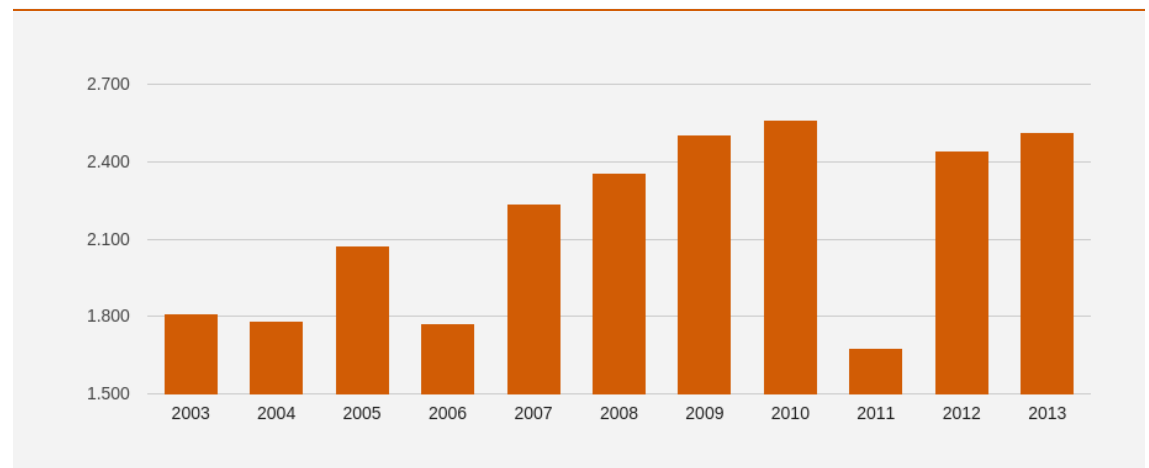
#### Kennzahl 17: Die wichtigsten 5 Herkunftsländer ausländischer Studierender

1. 0
2. 0
3. 0
4. 0
5. 0

k.A. Deutschland

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#) (2015)

Diagramm 10: Im Ausland Studierende (Anzahl)



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

#### Kennzahl 17: Im Ausland Studierende (Anzahl)

Nicaragua (2013)

2.512

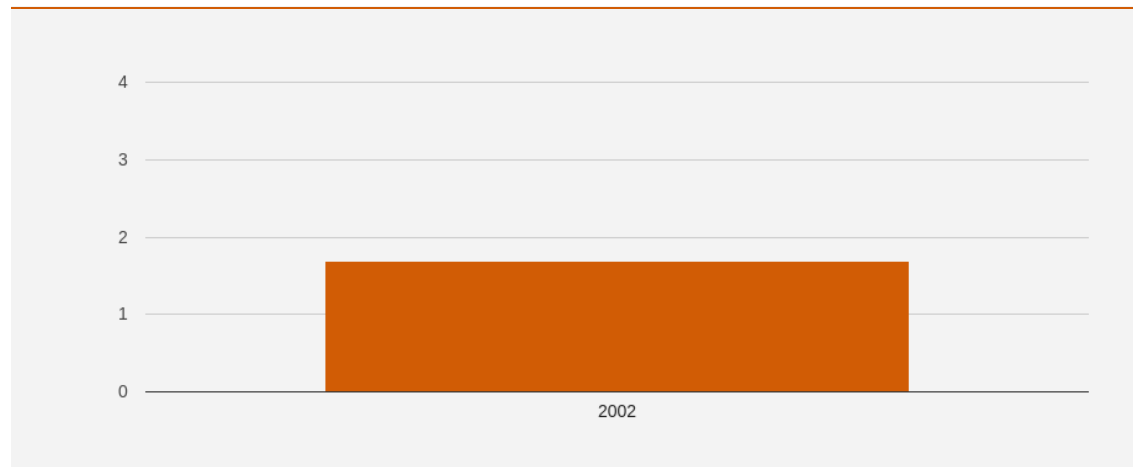
Im Vergleich: Deutschland (2013)

119.123



Diagramm 11: Im Ausland Studierende (Prozent)

in Prozent



Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 18: Im Ausland Studierende (Prozent)

in Prozent

Nicaragua (2002)	1,69
Im Vergleich: Deutschland (2002)	k.A.

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#)

Kennzahl 19: Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende

1. Kuba
2. USA
3. Spanien
4. Honduras
5. Italien

---

7. Deutschland

---

Quelle: [UNESCO Institute of Statistics](#) (2015)

### b. Internationalisierung des Hochschulsystems

Die Regierung Nicaraguas bemüht sich, die Internationalisierung der Bildungslandschaft voranzubringen, jedoch fehlt es an Erfahrung, um dies durchzusetzen. Beraterprogramme wären ein nützliches Instrument zur Unterstützung dieser Bemühungen. Es besteht eine generelle Vereinbarung zur akademischen und wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Universitäten des Rats der privaten Universitäten mit dem Bildungsministerium Kubas. Vier der nicaraguanischen Universitäten sind Mitglieder des zentralamerikanischen Hochschulrates CSUCA.

#### **c. Bildungsk Kooperationen und Partnerorganisationen**

In Nicaragua fördert der DAAD ein Lektorat und eine Sprachassistenz. Als Partnerorganisation des Goethe-Instituts fungiert in Nicaragua die Iniciativa Cultural Alemanno-Nicaragüense. Die DFG unterstützt seit Jahren die Forschung in Nicaragua, aktuell fördert sie drei Forschungsprojekte. Laut Hochschulkompass bestehen neun deutsch-nicaraguanische Hochschulkooperationen.

#### **d. Deutschlandinteresse**

Die deutschen Universitäten und Forschungszentren genießen ein hohes Ansehen. Deutschland wird nicht nur als das Land der Dichter und Denker, sondern in besonderem Maße auch als Land der Hochtechnologie und der Ingenieurwissenschaften wahrgenommen. Ein Studium in Deutschland ist aus diesen Gründen sehr nachgefragt. Besonders attraktiv sind Studiengänge in den Wirtschafts-, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie in der Medizin.

## 5. Deutsche Sprachkenntnisse

In 2015 gab es in Nicaragua 2.184 Deutschlerner, von denen 43% Deutsch in der Schule lernten, 37% in der Universität und 20% in Einrichtungen der Erwachsenenbildung. In Zukunft wird die Anzahl der Deutschlerner bei gleichbleibenden Rahmenbedingungen voraussichtlich konstant bleiben.

Landesweit bieten fünf Schulen Deutsch als Fremdsprache-Unterricht an. An zwei Universitäten und vier Einrichtungen der Erwachsenenbildung werden ebenfalls Deutschkurse angeboten.

Für die Deutschlerner aus Nicaragua ist ein Studium in Deutschland sehr attraktiv, aber grundsätzlich auch für alle anderen Studierenden, daher sollten sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Studiengänge beworben werden.

## 6. Hochschulzugang in Deutschland

Mit dem nicaraguanischen Sekundarschulabschluss "Bachiller" ist man in Deutschland nicht hochschulzugangsberechtigt. Studieninteressenten aus Nicaragua müssen sich daher zur Aufnahme eines Studiums in Deutschland entweder einer Feststellungsprüfung am Studienkolleg unterziehen oder den Nachweis erbringen, dass sie bereits ein Studienjahr erfolgreich im Heimatland bzw. außerhalb Deutschlands absolviert haben. Gleiches gilt für den Abschluss "Técnico medio".

Der berufsorientierte Titel und die "Licenciatura" ermöglichen den Hochschulzugang. Mit dem Titel "Técnico superior" ist man in der Fachrichtung des Erststudiums uneingeschränkt hochschulzugangsberechtigt.

Für die Mehrzahl der Nicaraguaner ist es aufgrund der deutschen Zugangsvoraussetzungen interessanter, den grundständigen Studiengang in ihrem Heimatland zu absolvieren, um sich im Anschluss daran für einen postgradualen Studiengang in Deutschland zu bewerben.

## 7. Herausforderungen und Empfehlungen für deutsche Hochschulen

### a. Hochschulkooperationen – FAQ

Gängige Herausforderungen in der Hochschulkooperation sind die gegenseitige Anerkennung von Studienleistungen und Abschlüssen. Standardfragen betreffen folglich zumeist das Bildungsniveau, den Studienaufbau und die Abschlüsse in Nicaragua.

### b. Marketing-Tipps

Die deutschen Hochschulen könnten ihre Präsenz auf Messen verstärken, um ihre Studiengänge zu vermarkten. Des Weiteren besteht die Möglichkeit für deutsche Hochschulen, mit Unterstützung des DAAD-Informationszentrums vor Ort Fact Finding Missions durchzuführen.

## 8. Länderinformationen und praktische Hinweise

### a. Aufenthaltsgenehmigung und Arbeitserlaubnis

Um einen Studienaufenthalt in Nicaragua durchzuführen, müssen internationale Studierende über ein gültiges Studentenvisum verfügen. Die genauen Formalitäten können bei der Konsularabteilung der Botschaft Nicaraguas erfragt werden. Dort empfiehlt es sich ggfs. auch, sich nach den Voraussetzungen für eine Arbeitserlaubnis erkundigen.

### b. Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Nicaragua sind im Vergleich zu Deutschland relativ niedrig. Importierte Ware ist etwas teurer, Transport und Essen in Restaurants ist sehr preiswert. Als Ausländer zahlt man oft etwas mehr, besonders bei Mietpreisen oder auf dem Markt. Die Bezahlung erfolgt üblicherweise in der Landeswährung (Córdobas), man kann aber auch fast überall in US-Dollar zahlen.

Link-Tipps:

[Numbeo: Cost of Living in Nicaragua](#)

[Xpatulator: International Cost of Living Calculator](#)

[EARDEX: Overview on cost of living for Nicaragua](#)

### c. Unterkunft

Die Hochschulen in Nicaragua verfügen in der Regel über keine Wohnheime für ausländische Studierende. Die UNAN León stellt allerdings Studenten und Gastdozenten, die im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit einer ausländischen Hochschule nach Nicaragua kommen, Unterkünfte zur Verfügung. Meist werden Wohngelegenheiten zu moderaten Preisen in unmittelbarer Nähe der Einrichtungen angeboten. Oft besteht auch die Möglichkeit, ein Zimmer in einer Gastfamilie zu beziehen.

### d. Sicherheitslage

Die [Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes für Nicaragua](#) sind für DAAD-Geförderte und Dienstreisende im Rahmen von DAAD-Maßnahmen verbindlich.

### e. Interkulturelle Hinweise

In Nicaragua wird gemeinhin erwartet, dass Personen mit ihrer Berufsbezeichnung und ihrem Namen angeredet werden. Wenn sie keine Berufsbezeichnung haben, sollten sie als Señor, Señora oder Señorita und dem Nachnamen angesprochen werden.

### f. Adressen

Nationaler Rat der Universitäten - Consejo Nacional de Universidades  
Los Robles, 110 Carretera A. Masaya 2 cuadras al E., Media Cuadra al N.  
Managua, Nicaragua  
Tel.: +505 278 1053  
Fax: +505 278 3385

Bildungsministerium - Ministerio de Educación  
Apartado 108  
Complejo Cívico, Modulo J  
Managua, Nicaragua  
Tel.: +505 265 1451  
Fax: +505 265 1595  
E-Mail: [mecde@munditel.com.ni](mailto:mecde@munditel.com.ni)

Rat der Wissenschaft und Technologie - Consejo Nicaragüense de Ciencia y Tecnología (CONICYT)  
Rotonda Hugo Chávez, 100 metros al norte, 50 metros al este  
Managua, Nicaragua  
Tel.: +505 2228 1091, +505 2222 3311 ext. 110  
E-Mail: [conicyt@conicyt.gob.ni](mailto:conicyt@conicyt.gob.ni)  
[www.conicyt.gob.ni](http://www.conicyt.gob.ni)

Zuständiges DAAD-Informationszentrum:  
DAAD Centroamérica - Centro de Información en San José  
Apdo. 1174-1200 Pavas  
1,3 km Norte de la Embajada de los EE.UU.  
Centro de Alta Tecnología (CENAT)  
Pavas, San José, Costa Rica  
Tel.: +506 2296 8231  
Fax: +506 2296 8276  
[daad@conare.ac.cr](mailto:daad@conare.ac.cr)  
[www.centroamerica.daad.de](http://www.centroamerica.daad.de)

Alumni Organisation – Asociación Nicaragüense de Ex-estudiantes  
en la República Federal de Alemania  
Apartado C 303  
Managua, Nicaragua  
Tel.: +505 270 1515, +505 885 0396  
Fax: +505 278 1462  
E-Mail: [anerfa@gmail.com](mailto:anerfa@gmail.com)

Botschaft der Republik Nicaragua  
Joachim-Karnatz-Allee 45, 2. OG.  
10557 Berlin  
Tel.: +49 30 206 4380  
Fax: +49 30 2248 7891  
E-Mail: [embajada.berlin@embanic.de](mailto:embajada.berlin@embanic.de)  
[www.nicaraguaportal.de](http://www.nicaraguaportal.de)

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland - Embajada de la República Federal de Alemania  
Apartado Postal 29  
Managua Carretera a Masaya km 5, del Colegio Teresiano 1 c. al sur, 1 c. abajo Calle Erasmus de Rotterdam  
Managua, Nicaragua  
Tel.: +505 2255 6920, +505 2255 6921, +505 2255 6922  
Fax: +505 2255 6923  
E-Mail: [info@managua.diplo.de](mailto:info@managua.diplo.de)  
[www.managua.diplo.de](http://www.managua.diplo.de)

**g. Linktipps zur weiteren Recherche**

- [Ranking der Universitäten Nicaraguas](#)
- [Informationen zum Studium in Nicaragua](#) (Studiengänge, Finanzierung etc.)
- [Weitere Informationen zum Studium in Nicaragua](#) (Universia)
- [Auflistung der Universitäten in Nicaragua](#)
- [Informationen über Nicaragua](#)
- [Alianza Universidad-Empresa](#)
- [Übersicht der deutsch-nicaraguanischen Hochschulkooperationen](#) (HRK)
- [aktuell von der DFG geförderte Forschungsprojekte](#)
- [Netzwerk der Indikatoren für Wissenschaft und Technologie für Iberoamerika](#) (RICYT)
- [Bildungsbericht Nicaragua der Organización de Estados Iberoamericanos para la Educación, la Ciencia y la Cultura](#)
- [Iniciativa Cultural Alemana-Nicaragüense](#)
- [Wohnungssuche in Nicaragua](#)

**h. Publikationen**

- [La Educación Superior en Nicaragua, Carlos Tunnermann Bernheim](#)
- [Plan Nacional de Ciencia, Tecnología e Innovación, CONICYT 2010-2013](#)
- [Datos Mundiales de Educación: Nicaragua 2010, 7a edición](#)
- [La Educación Superior en Nicaragua](#)



## Impressum

### Herausgeber

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service  
Kennedyallee 50, D-53175 Bonn  
[www.daad.de](http://www.daad.de)  
Referat S21 – Koordinierung Regionalwissen

### Autor

Michael Eschweiler, Leiter des Informationszentrums San José, Costa Rica

### Redaktion

Christine Arndt

### Datenquellen

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Data: <https://data.oecd.org>

Organisation for Economic Co-Operation and Development (OECD). Statistics: <http://stats.oecd.org>

SCImago. (2007). SJR–SCImago Journal & Country Rank. Retrieved January 07, 2016, from <http://www.scimagojr.com>

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Genesis-Online. Datenlizenz by-2-0: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/>

UNESCO Institute of Statistics (UIS): <http://data.uis.unesco.org/>

United Nations Department of Economic and Social Affairs, Population Division, World Population Prospects: <http://esa.un.org/unpd/wpp/Download/Standard/Population/>

Wissenschaft Weltoffen. Herkunft ausländischer, Bildungsausländer-, Bildungsinländer-Studierender 2014 nach Erdteilen, Regionen, Herkunftsstaaten: <http://www.wissenschaftweltoffen.de/daten/1/2/1>

The World Bank, Knowledge Economy Index: <https://knoema.com/WBKEI2013/knowledge-economy-index-world-bank-2012>

The World Bank. Data: <http://data.worldbank.org>

The World Bank. World Development Indicators: <http://wdi.worldbank.org/table/5.13#>

Zur Erhebung der genutzten Daten wurde auf alle Datenquellen am 18.11.2016 zugegriffen.

**Auflage**

Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht.



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz \(CC BY 4.0\)](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/).

Bitte beachten Sie die [Regelungen zur korrekten Benennung der Urheber und Quelle sowie Übersetzungen](#).

Diese Veröffentlichung wird aus Zuwendungen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung an den DAAD finanziert.



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung